

„Landschaften voller Leben“ - Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Mit einer Fläche von 900 km² liegt der Naturpark nordöstlich vor den Toren der Landeshauptstadt Stuttgart. Es ist das Gebiet zwischen den Städten Backnang, Heilbronn, Öhringen, Schwäbisch Hall, Gaildorf, Lorch und Schorndorf. Für über 100.000 Menschen ist der Naturpark zugleich Heimat, Lebens- und Wohnstätte. Bereits 1979 wurde dieses Gebiet aufgrund der kulturellen und historischen Besonderheiten, seines Waldreichtums und der besonderen Eignung als Erholungslandschaft mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet.

Naturparke gehören neben Nationalparks und Biosphärenreservaten zu den bundesweiten Großschutzgebieten die unter der Dachmarke „Nationale Naturlandschaften“ ein Prädikat besonderer Art besitzen. Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald steht für eine umwelt- und naturverträgliche sowie nachhaltige Entwicklung in der Region, also für die gemeinsame Entwicklung von Mensch und Natur. Von der Pflege der Kulturlandschaft über die Vermarktung regionaler Produkte, von Umweltbildungsangeboten bis hin zu innovativen Projekten des nachhaltigen Tourismus reicht das Engagement.

Landschaftliche Besonderheiten

Der Naturpark umfasst fünf Naturräume, die einen facettenreichen Charakter aufzeigen. Ausgedehnte Hochebenen und lange Täler sowie steile Waldhänge kennzeichnen den Welzheimer Wald im Süden, den Murrhardter und Mainhardter Wald im Zentrum und die Waldenburger und Löwensteiner Berge im Norden. Das milde Klima am Keuperstufenrand bietet optimale Bedingungen für Wein- und Obstanbau wohingegen die fruchtbaren Böden auf den Hochebenen um Welzheim und Gschwend der großflächigen Landwirtschaft dienen. Insgesamt dominiert ein Mosaik aus Wald, Wiesen und Feldern. In zahlreichen Auen, Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie in Bannwäldern findet sich eine reiche Flora und Fauna, darunter auch selten gewordene Pflanzen, wie die Trollblume und zahlreiche Orchideenarten. In den Seitentälern laden geheimnisvolle Schluchten, Klingen, Grotten und versteckte Seen zum Erkunden ein.

Kulturelle und historische Vielfalt

In dieser idyllischen Umgebung ist die Vergangenheit noch lebendig. Die Römer errichteten den Obergermanisch-Rätischen Limes, der heute auf etwa 50 km quer durch den Naturpark verläuft und im Juli 2005 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Reste des Limes aus Holzpalisaden, Wall, Graben und Fundamente der steinernen Limeswachtürme sind heute noch entlang des Limeswanderweges im Gelände erkennbar oder teils rekonstruiert zu sehen. Eine weitere Attraktion ist die große Anzahl an historischen Öl-, Säg-, Stampf- und Mahlmühlen. Jährlich an Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, laden die Mühlenbesitzer zur Besichtigung und Verköstigung von Salzkuchen und Most ein. Mittelalterliche Städte mit ihren schönen, alten Fachwerkhäusern und zahlreiche Burgen und Klöster aus dem achten bis zwölften Jahrhundert sowie Museen aller Art ergänzen das kulturelle Angebot. Wer einfach die ruhige Landidylle genießen möchte, findet diese in den typischen Streusiedlungen, die sich harmonisch zwischen Wald und Feld einfügen und die den Charakter dieser Landschaft ausmachen. Auf den Kleinkunst- und Theaterbühnen, wie in Spiegelberg und Mainhardt, wird Kulturgeschichte wieder zum Leben erweckt.

Eine vorbildliche Erholungslandschaft

Ein Netz von gut ausgeschilderten Wander- und Radwanderwegen durchzieht den gesamten Naturpark. Überregionale Wege, wie der „Georg-Fahrbach-Weg“, der „Limeswander- und Radwanderweg“, der Frankenweg, der Main-Neckar-Rhein-Weg oder die weitere Hauptwanderwege des Schwäbischen Albvereins eignen sich für längere Touren. Aber auch lokale Rundwanderwege, wie der „Mühlenwanderweg“ oder die „Spiegelberger Räuberwege“ erfreuen sich größter Beliebtheit. Als touristische Autostraßen erschließen zum Beispiel die „Deutsche Limesstraße“ und die „Idyllische Straße“ das Naturparkgebiet. Auch sportlich ambitionierte Wanderer finden auf den neuen Nordic-Walking Strecken in Wüstenrot, Alfdorf, Waldenburg oder Mainhardt ihre Herausforderung.

Ob Limes, Wald, Geologie, Vogelkunde, Mühlen oder Wein - auf den über 30 themenbezogenen Lehrpfaden erfahren sie alles über die naturkundlichen und kulturellen Gegebenheiten dieser Region. Wer Neues entdecken und die Natur- und Heimatgeschichte auf eine ganz andere Art und Weise kennen lernen möchte, der wird von den Naturparkführern bestens betreut, denn auf geführten Touren werden

Sie die Region mit anderen Augen betrachten! Eine moderne Möglichkeit die Umgebung zu erkunden, bietet der interaktive Reiseführer „WanderWalter“ - ein benutzerfreundliches GPS-gestütztes System, in dem Sehenswürdigkeiten und Routenführungen mit der topographischen Karte verknüpft sind. Der Besucher kann mit Hilfe eines Pocket PC vor Ort Informationen beispielsweise über touristische Themenwege, Einkehrmöglichkeiten oder Direktvermarkter abrufen. Die notwendigen Downloads und weitere Information erhalten sie direkt auf der Internetseite des Naturparks.

Andere Attraktionen sind die zahlreichen Badeseen, wie zum Beispiel der Ebnisee, der Breitenauer See oder die Sommerrodelbahnen bei Großerlach und Kaisersbach sowie der Schwabenpark bei Kaisersbach-Gmeinweiler. Zur kalten Jahreszeit locken in einer bezaubernden Winterlandschaft gespurte Loipen und Schlittenhänge. Zur Stärkung zwischendurch oder am Ende eines langen Tages verwöhnen die im Naturpark angesiedelten Gastronomen ihre Gäste mit vielfältiger, schwäbischer Küche, zum Beispiel mit dem Naturparkteller.

Naturparkzentrum – das Sprungbrett in die Natur

Die neue Visitenkarte für die Region ist seit 2004 das Naturparkzentrum in Murrhardt. Geheimnisvollen Spuren folgend, zeigt die „Naturpark-Erlebnisschau“ einen Querschnitt durch die Zeiten, die beeindruckende Natur des Schwäbisch-Fränkischen Waldes und das Wirken der dort lebenden Menschen. Die moderne und interaktive Ausstellungskonzeption geht über das rein Informative hinaus und lässt Raum zum spielerischen Erkunden und Erfahren der vorgestellten Themenbereiche Geologie, Wald, Limes, Glasbläserei, Landnutzung und Mühlen. Hier können Kinder geheimnisvolle Tierverstecke entdecken, dem Waldxylophon Töne entlocken oder Bienen beim Honigmachen beobachten. Die wechselnden Sonderausstellungen zu attraktiven Themen werden von vielen Gästen geschätzt. Die Tourist-Information der Stadt Murrhardt ist im Naturparkzentrum integriert. Hier können Sie sich vor Ort umfassend über Freizeitmöglichkeiten und lohnende Ausflugsziele informieren.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag u. Donnerstag: 10.00 - 12.30 u. 14.00 - 17.00 Uhr, Freitag: 10.00 -12.00 Uhr u. 13.00 – 16.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag: 10.00 - 16.00 Uhr

Gerne erhalten Sie weitere Informationen beim:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.

Marktplatz 8

71540 Murrhardt

Geschäftsstelle: 07192 / 213 - 888

Tourist-Info: 07192 / 213 - 777

Email: info@naturpark-sfw.de

Internet: [**www.naturpark-sfw.de**](http://www.naturpark-sfw.de)

Dokumentinfo:

Wörter: 882

Zeichen: 6030 (ohne Leerzeichen)